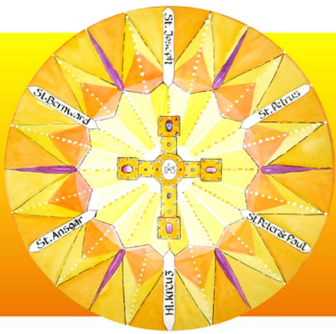




LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

09. Lichtblicke - März 2026 - 3. Fastensonntag

8. März 2026

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesem Jahr überschneiden sich der muslimische Ramadan und unsere christliche Fastenzeit deutlich. Vielleicht wurden wir deshalb als Pfarrei mehrfach zum gemeinsamen Fastenbrechen eingeladen, zuletzt am Donnerstagabend, als das Willkommenscafé und die muslimische Gemeinde in die unteren Räume des Roncallihauses eingeladen hatten. Das Foto zeigt eine kleine Auswahl der Speisen, die angeboten wurden.

Die Abende waren schöne Zeichen der Begegnung und des gegenseitigen Respekts. Wenn Menschen unterschiedlicher Religionen miteinander essen, erzählen und zuhören, wächst Verständnis füreinander. Gerade in dieser Woche, in der ein weiterer Krieg ausgebrochen ist, waren es kleine Zeichen, dass wir hier vor Ort respektvoll zusammenleben wollen. Zuletzt saß ich mit einem jungen Chinesen und einem jungen Iraker am Tisch. Beide waren keine Muslime, sondern entweder als tibetischer Buddhist oder als Jeside in ihrem Land verfolgt und deshalb nach Deutschland geflüchtet. Wir sprachen über unseren Glauben und gemeinsame Werte. Was kann es Sinnvolleres geben? Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten! Ihre Christiane Kreiß und Pfarrer Matthias Eggers



Gedanke zum Evangelium



von
Ursula Bilitewski

Als Jesus auf seiner Wanderung am Jakobsbrunnen

Pause macht, geht es zunächst um etwas Banales: Jesus hat Durst und bittet eine Frau, die zufällig da ist, ihm Wasser zu reichen. Später kommen seine Jünger mit Lebensmitteln dazu und fordern ihn auf, etwas zu essen. Diese eigentlich alltägliche Situation führt zu sehr tiefgründigen Gesprächen zwischen den beteiligten Personen, und obwohl Jesus keine Wunder wirkt, kommen im Laufe der nächsten Tage viele Menschen zum Glauben an ihn.

Bemerkenswert ist an dieser Begebenheit unter anderem, dass Jesus durch Samarien zog, einen Landstrich, der von Juden normalerweise gemieden wurde. Samaritaner waren ebenfalls Juden, hatten sich aber als Folge der Besetzung ihres Gebietes durch die Assyrer mit anderen Bevölkerungsgruppen vermischt und eine etwas ältere Auffassung von der israelitischen Religion bewahrt. Von den Juden wurden sie deshalb abgelehnt, und es gab kaum Kontakt mit ihnen.

Jesus zeigte jedoch keine Berührungsängste. Er suchte sogar das Gespräch mit der Frau, die er dort an dem Brunnen traf, was bereits gegen alle Traditionen verstieß, und wick selbst einer heiklen Frage, wie der nach dem richtigen Ort für das Gebet zu Gott, nicht aus. Er erklärte ihr, dass nicht der Ort wichtig sei, sondern dass es um die Haltung gehe, Gott „im Geist und in der Wahrheit“ anzubeten. Damit hat sich auch für uns die Frage erübrigt, wer wo und wie Gott „richtig anbetet“. Es kommt auch für uns nicht auf die richtige Form oder den richtigen Ort an, sondern darauf, sich von Gottes Geist erfüllen zu lassen und gemeinsam auf der Suche nach Wahrheit zu sein.

3. Fastensonntag

Müde und durstig kommt Jesus zum Jakobsbrunnen. Und er verspricht „lebendiges Wasser“, zum Staunen der samaritanischen Frau. „Der Brunnen ist tief“, tiefer noch, als die Frau denken konnte, Sinnbild einer ganz anderen Tiefe. Gott selbst, die Quelle und der Ursprung (fons et origo) von allem, was lebt, ist die Kraft der Erneuerung für eine Welt, die staubig und müde geworden ist.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 4, 5–15.19b–26.39a.40–42

In jener Zeit

5 kam Jesus zu einer Stadt in Samarien, die Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.

6 Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

7 Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!

8 Seine Jünger waren nämlich in die Stadt gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen.

9 Die Samariterin sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um etwas zu trinken bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern.

10 Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

11 Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser?

12 Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden? 13 Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen;

14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.

15 Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib

mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierherkommen muss, um Wasser zu schöpfen!

19b Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.

20 Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten muss.

21 Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden.

23 Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.

24 Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

25 Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass

der Messias kommt, der Christus heißt. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden.

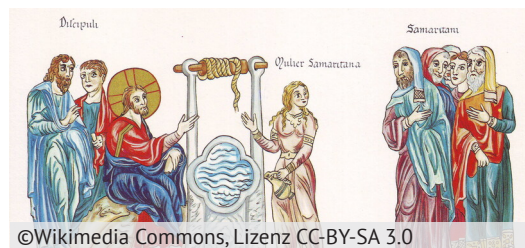
26 Da sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, der mit dir spricht.

39a Aus jener Stadt kamen viele Samariter zum Glauben an Jesus.

40 Als die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage.

41 Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte.

42 Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Rede glauben wir, denn wir haben selbst gehört und wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.



©Wikimedia Commons, Lizenz CC-BY-SA 3.0

Kolpingsfamilie Schöppenstedt

Fastenessen



Am 15.03.2026 findet das Solidarische Fastenessen der Kolpingsfamilie Schöppenstedt statt.

Wir beginnen um 09.30 Uhr mit der Feier der Heiligen Messe. Anschließend folgt ein Vortrag über „Kolping Deutschland“.

Katharina Dietrich – Mitglied des Bundesvorstands – wird von der Kolpingarbeit auf Bundesebene berichten.

Zudem wird sie das diesjährige Spendenprojekt vorstellen.

Zum Essen wird eine Gemüsepfanne und Forelle gereicht.

Eine Anmeldung bis zum 09.03.2026 wird erbeten.

Wir freuen uns über jeden Gast.



Gottesdienst zur
misereor-Fastenaktion
Sonntag, 22. März 2026, 11.00 Uhr
in der St. Petrus Kirche



Anschließend lädt der Kirchortsrat zum
Fastenessen in das Roncalli-Haus ein.

Die Spenden gehen an das Hilfswerk misereor.

Wir freuen uns auf den Bericht eines Gemeindemitglieds aus ihrer Heimat Kamerun.

misereor - Fastenaktion



Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2026 unter das Leitwort „Hier fängt Zukunft an“. Im Mittelpunkt steht diesmal das westafrikanische Land Kamerun und die Situation junger Menschen in der Hafenstadt Douala. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation CODAS Caritas Douala setzt sich Misereor dafür ein, arbeitslosen Jugendlichen durch berufliche Bildung eine Perspektive zu geben.

Die Brüder Ulrich und Silas stehen

symbolisch für den Willen, das eigene Leben aus eigener Kraft positiv zu verändern, wenn man die Chance dazu bekommt. In Kamerun ist berufliche Ausbildung oft kostenpflichtig und für viele unerschwinglich, weshalb Projekte wie dieses essenziell sind, um Armut zu überwinden.

Die Kollekte für die Arbeit von Misereor wird am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.

Oder Sie unterstützen Misereor direkt:

Bischöfliches Hilfswerk Misereor
DE75 3706 0193 0000 1010 10

Kreuzwegandachten



In der Fastenzeit sind Sie an jedem Freitag um 17.00 Uhr und an jedem Sonntag um 16.00 Uhr eingeladen, in der St.-Petrus-Kirche den Kreuzweg zu beten.

Messe und Begegnung St. Ansgar



Am Donnerstag, 12. März, sind wieder alle Seniorinnen und Senioren um 14.30 Uhr zur Hl. Messe in St. Ansgar mit anschließender Begegnung bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Taizégebet Heiningen



Herzliche Einladung zum Taizégebet ins Gemeindehaus von Heiningen am Montag, 9. März, um 19.30 Uhr.

Gemeindetreff Dorstadt



Zum monatlichen Gemeindetreff laden wir am Dienstag, d. 10.3. in Dorstadt ein.

Wir beginnen um 14.30 mit einer Wort-Gottes-Feier. Anschließend gibt es eine Begegnung mit Kaffee und Kuchen.

Gottesdienstordnung vom 7. bis 15. März 2026

3. Fastensonntag

*Aufgaben der Ehe-
und Familienpastoral*

Samstag, 7. März

18.00 **Heilig Kreuz, HL. Messe**

Intention für die Pfarrei

Sonntag, 8. März

9.30 **St. Ansgar, HL. Messe**

9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**

11.00 **St. Petrus, HL. Messe**

mit Kommunion in beiderlei Gestalt
f. + Miloslava Langer

16.00 **St. Petrus, Kreuzweg**

Montag, 9. März

HL. Franziska von Rom

19.30 **St. Peter und Paul, Taizé-Gebet**
im Gemeindehaus

Dienstag, 10. März

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

14.30 **Heilig Kreuz,**

Wort-Gottes-Feier

anschl. Gemeindetreff

Mittwoch, 11. März

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

8.45 **St. Petrus, HL. Messe**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

Donnerstag, 12. März

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

8.45 **St. Petrus, Schulgottesdienst**
der 4. Klassen der HTW

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

14.30 **St. Ansgar, HL. Messe**

mit anschl. Begegnung
im offenen Café

16.30 **Seniorenheim Lavendio,**
Gemeindegottesdienst

Freitag, 13. März

7.15 **St. Petrus, Morgenlob**

12.00 **St. Petrus, Stille Anbetung**

17.00 **St. Petrus, Kreuzweg**

17.00 **St. Joseph, Kreuzweg**

4. Fastensonntag

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 14. März

18.00 **St. Ansgar, HL. Messe**

f. + Elisabeth Lebeck und ++ Eltern

Sonntag, 15. März

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**

*Intention für die Pfarrei
anschließend Fastenessen*

9.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**

11.00 **St. Petrus, HL. Messe**

f. + Norbert Krzysztofik

16.00 **St. Petrus, Kirchenmäuse**

17.00 **St. Petrus, Kreuzweg**

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heiningen

HL. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr



Die Kirchenmäuse treffen sich am
Sonntag, 15. März,
um 16.00 Uhr in St. Petrus.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne
wöchentlich per E-Mail erhalten
wollen, schreiben Sie ans Pfarr-
büro (thorsten.sonnenburg@bistum-
hildesheim.net) oder an Christiane
Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hil-
desheim.net).



Wort und Klang
zum ersten Mal am 27. März
um 19.00 Uhr in St. Petrus

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de